

Abendländisches Denken III

© Reinhart Gruhn, Kempten 2012

Das Erbe der Antike

- Die „Völkerwanderung“ brachte das Ende Roms
- Germaneneinfälle ab Ende des 2. Jhdts.
- Goten, Markomannen an Nord- und Ostgrenzen
- 375 Hunneneinbruch, 378 Schlacht v. Adrianopel
- 410 Plünderung Roms (Goten Alarich);
- 451 Hunnenherrschaft Attilas (Donau, Rhein), Schlacht auf den Katalaunischen Feldern

Abendländisches Denken III

© Reinhart Gruhn, Kempten 2012

Das Erbe der Antike

- 430 Vandalen vor Hippo, † Bischof Augustinus
- 450 Plünderung Roms – Vandalen
- 476 Absetzung des Romulus Augustulus durch Odoaker; sandte die kaiserlichen Insignien nach Konstantinopel
- 493 – 526 Theoderich d. Gr. König der Ost- u. Westgoten; oström. Statthalter in Ravenna
- Boethius 480 – 525 unter Theod. hingerichtet

Abendländisches Denken III

© Reinhart Gruhn, Kempten 2012

Das Erbe der Antike

- Pseudo-Dionysios Areopagita ~476 – 510, Syrien (Cäsarea?); Nähe zu Proklos
- Neuplatonisch- „mystische“ Geist- und Geisterlehre: negative Theologie; Offenbarung notwendig, aber bildhaft; Theophanien
- ausgeprägte Lehre der himmlischen und irdischen Hierarchien, prägte Kirche + Liturgie
- meist gelesener Autor im MA (10. Jhdt., neben dem Liber de Causis, arab. „Proklos“ →)

Abendländisches Denken III

© Reinhart Gruhn, Kempten 2012

Das Erbe der Antike

- „Neuplatonismus“ als Kombination von Platon und Aristoteles = Summe griech. Philosophie
- Plotin († 270) Lehre vom jenseitigen „Einen“
- Porphyrios († ~305), göttliche Triaden, Kritik des Christentums u. Bibel („hist.-kritisch“)
- Jamblichos († ~325) Theurgien; Neuplatonism. als Religion / Kult d. Erkenntnis + Erlösung
- Proklos († 485) umfassendes platonisch-aristotel. System; „Platonismus“ schlechthin

Abendländisches Denken III

Texte im Web: vhs.g21.de